

Die Rundschau berichtete als einzige Zeitung fair und differenziert

Stimmen von Leserinnen und Lesern zum Geburtstag der Frankfurter Rundschau

Zum Glück kam es nicht zum Schlimmsten

Im September 1973 zog ich mit drei FreundInnen in einer Wohngemeinschaft bei Gießen, und wir beschlossen, die FR zu lesen. Es gab ein Schnupperangebot: Vier Wochen gratis! Das nahmen wir wahr und gleich viermal. Dann dachten wir, es könnten ja noch mehr Personen in der Wohngemeinschaft leben. Also dachten wir uns Namen aus: das Haustier, Fantasienamen. Irgendwann plagte uns das schlechte Gewissen und wir bestellten die Rundschau.

Die Nachrichten waren immer uralt, nicht wie heute im digitalen Zeitalter. Die Rundschau wusste, was am Vortag bis 16 Uhr passiert war, bei Wahlen konnte sie allenfalls die Wählerbefragung bei Schließung der Wahllokale um 18 Uhr, obwohl morgens schon das amtliche Endergebnis fest stand. Aber sie kam immer pünktlich, jedenfalls in Gießen. Nur einmal kam sie erst um elf Uhr. Die Schlagzeile war: „Willy Brandt zurückgetreten“. In so großem Buchstaben, wie ich sie vorher und nachher nie wieder in der Rundschau gesehen habe.

Später konnte ich meine Frau für die FR begeistern. Sie will sie nicht mehr missen,

Der Schock war die Insolvenz der Rundschau. Alternativen, wie die taz haben mich nicht überzeugt. Zum Glück kam es nicht zum Schlimmsten. Die Rund-

schau ist unersetzlich. Heute lese ich sie digital, meine Frau nur in Papierform. Beides hat seine Berechtigung. Michael Tabarelli, Herford

Das wäre ein super Artikel für den Unterricht

Seit meinen Studentenzeiten Anfang der 70er Jahre lese ich – fast täglich – die Rundschau. Und stets, wo ich beruflich war, habe ich neben der ortsüblichen Tageszeitung auf jeden Fall noch die FR gelesen. Das war im Lehrstudium der „Gießener Anzeiger“, im Referendariat die „Nassauische Neue Presse“ und hier über 43 Jahre in Salzgitter die „Salzgitter Zeitung“. Wie sehr ich den narrativ-analytischen Stil der FR geschätzt habe, zeigt sich daran, dass ich die oft passend zum Unterricht eingesetzt habe. Jetzt im Ruhestand denke ich oft – na, das wäre doch wieder einmal ein super Artikel für den Unterricht. Weiter so, FR.

So sehr mir die Artikel und Kommentare von Joachim Wille „behagen“, so sehr bin ich mit einem Vorschlag gescheitert, den ich letztes Jahr der FR unterbreitet habe. Frei nach dem Motto: Deutet man mit einem Finger auf einen anderen, deuten drei Finger auf einen selbst, schlug ich vor, das Gebäude der FR mit einer Photovoltaikanlage mit Solarbatterie für die Senkung des Fremdstrombezugs auszustatten, so wie ich das von zu Hause seit mehreren Jahre kenne. Denn es ist unglaublich, wie positiv sich das Le-



bensgefühl in Bezug auf das „Energiebefinden“ mit einer solchen Anlage verändert. Doch da wurde mir beschieden, dass die FR in einem Mietgebäude angesiedelt ist mit wenig Aussicht auf die Installation. Ach, wie schade! Lutz Wedel, Elbe

75 JAHRE FR

Die FR feiert Geburtstag: Am 1.8.1945, also vor 75 Jahren, erschien die erste Ausgabe der Frankfurter Rundschau. Leserinnen und Leser haben uns geschrieben, was ihnen die FR bedeutet und was sie mit ihr verbindet. Wir veröffentlichen diese Zuschriften samstags. Das ist einer der Wege, auf denen wir Danke sagen - allen treuen, langjährigen Leserinnen und Lesern und allen hinzukommenden, die uns konstruktiv und kritisch begleiten wollen.

Alle Zuschriften werden auch online veröffentlicht: frblog.de/75-jahre lbü

Das Tempo drosseln und nachdenken

Schon zum 70sten habe ich der Rundschau geschrieben und gratuliert. Schließlich sind wir gleichaltrig. Gut, die FR ist einen Monat älter als ich. Das gebietet entsprechende Achtung und Ehrfurcht.

Ich lese sie seit Mitte der 1970er mit Beginn eines etwas späten Studiums. Vorher war ich hauptsächlich „Spiegel“-Leser (Augstein-Zeiten). Damals gab es für mich nur die SPD als Partei-orientierung. Eine wichtige medienpolitische Rolle spielte die FR in den 1970ern in der Gast- und „Fremd“-Arbeiter-Debatte. Es war die Hoch-Zeit der Rekrutierung ausländischer Arbeiter. Die Rundschau war die einzige Tageszeitung, die fair und differenziert, aber auch parteiisch an der Thematik dran blieb. Damit war sie wichtig als Beitrag für die gesellschaftliche Stimmung im Lande, die in großen Teilen der Bevölkerung alles andere als Willkommenszeichen setzte.

Der Liberale Karl-Hermann Flach war damals ein Begriff in unseren Kreisen. Sehr geschätzt.

Da war vor einigen Jahren die große Existenzkrise der FR. Man muss der FAZ sehr danken, dass sie zur Rettung beigetragen hat!

Im Leserforum bin ich gefühlt seit 2010. Ich habe dort einiges gelernt (Bronski!). Die Debatten im Blog waren manchmal anstrengend. Oft aber auch sehr konstruktiv und in freundschaftlicher

Atmosphäre. Inzwischen ist mir neben dem politischen Teil das Feuilleton wichtig geworden. Neben dem täglichen Kampf um das Richtige in der Politik, den alltäglichen Wahnsinn, gibt es einem das Feuilleton viele Möglichkeiten, das Tempo zu drosseln und nachzudenken. Ganz wichtig! Dann sag' ich auch mal: Glück auf! Jürgen Malyssek, Wiesbaden

Deshalb bin ich der FR treu geblieben

Die Frankfurter Rundschau feiert ihren 75. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch! Mein Geburtstag fällt auf denselben Tag, der 75. wird es aber erst im nächsten Jahr.

Ich wohnte noch in Cottbus, also ich entschied, ins Altbundesgebiet umzuziehen. Die FR half mir, in Hessen Arbeit und Wohnung zu finden. Obwohl es ursprünglich der Stellen- und Wohnungsmarkt waren, die mich interessierten, fielen mir die gut recherchierten Beiträge, Hintergrundinformationen und das Feuilleton auf. Damals wurden noch Romane in Fortsetzungen gedruckt, z.B. „Schindlers Liste“, 1994. Ich habe mehrere ausgeschnitten und gesammelt. Seit 1993 bin ich Abonnentin der FR. Trotz schwerwiegender Einschnitte und Umstellungen (neues Format mit weniger Platz, Eigentümerwechsel), die die FR durchlitten hat oder gerade deshalb bin ich der FR treu geblieben und werde das auch weiterhin tun. Juliane Schätze, Frankfurt

Das Wetter: Erst Regen, dann aufgelockert

HESSEN

VORHERSAGE HESSEN
Heute gibt es nach Osten abziehenden Regen. Am Nachmittag von Westen Auflockerungen und ganz vereinzelte Schauer. Höchstwerte zwischen 25 und 26 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus Südwest bis West. In der Nacht dann vereinzelte Schauer.

morgens	mittags	abends
21	26	24

AUSSICHTEN
Morgen heiter bis wolzig und selten mal ein Schauer. Es wird kühler. Am Montag wechselnd bis stark bewölkt und zeitweise schauerartiger Regen.

Sonntag	Montag	Dienstag
25 / 16	23 / 14	24 / 13

DEUTSCHLAND

VORHERSAGE DEUTSCHLAND
Heute fällt in der Südosthälfte schauerartiger, teils gewittriger Regen. Im Tagesverlauf gibt es besonders in Richtung Südostbayern und Ostachsen auch kräftige Gewitter. Nach Norden und Westen hin wechselnd wolzig und lediglich im Nordseeumfeld einzelne Schauer oder kurze Gewitter. Höchstwerte 22 bis 28 Grad, auf den Nordseeinseln kühler. Schwächer bis mäßiger, im Nordwesten in Böen starker West- bis Südwestwind. An der Nordsee Böen.

bis 14
15-17
18-20
21-23
24-26
27-29
ab 30

WELT

Heute	Morgen
Ankara 27° / 28°	Bern 27° / 24°
Bozen 32° / 29°	Bukarest 34° / 35°
Dallas 35° / 35°	Delhi 33° / 33°
Edinburgh 20° / 17°	Florenz 36° / 35°
Genua 29° / 29°	Innsbruck 28° / 23°
Kopenhagen 26° / 22°	Larnaka 35° / 36°
Los Angeles 28° / 29°	Luxemburg 25° / 21°
Malta 34° / 33°	Miami 33° / 33°
New York 31° / 32°	Oakland 37° / 37°
Rhodos 33° / 31°	Rio de Janeiro 21° / 20°
Salzburg 28° / 24°	San Francisco 25° / 24°
Sao Paulo 11° / 13°	Singapur 32° / 32°
Tel Aviv 31° / 32°	Toronto 29° / 31°
Valencia 33° / 31°	Vancouver 20° / 22°
Venedig 31° / 30°	Zürich 27° / 22°

BIOWETTER / POLLENFLUG

Im Tagesverlauf können Herz-Kreislauf-Beschwerden in Verbindung mit niedrigem Blutdruck auftreten. Vorsicht: Häufig drohen Schwindel oder auch Müdigkeit. Schwach bis mäßig: Beifuß, schwach: Ambrosiapollen.

SONNE UND MOND

6 ²⁷	20 ³⁰	10 ²⁸	22 ²⁶
25.8.	2.9.	10.9.	17.9.

MESSWERTE FRANKFURT

Temperatur	26,4°	11,5°
vor 1 Jahr:	33,4°	19,1°
vor 2 Jahren:	28,3°	15,4°

WASSERTemperaturen

Adria 24° bis 28°	Madeira 22° bis 23°	Nordsee 20° bis 22°
Azoren 23° bis 24°	Kanaren 22° bis 23°	Ostsee 21° bis 23°
Ägäis 25° bis 26°	Kreta 25° bis 26°	Algarve 23° bis 25°
Balearen 26° bis 27°	westl. Mittelmeer 23° bis 28°	Schwar. Meer 25° bis 26°
Biskaya 23° bis 24°	östl. Mittelmeer 25° bis 30°	Rotes Meer 28° bis 30°